

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 38 (1965-1966)

Heft: 3

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜCHERBESPRECHUNGEN

Günther Dohmen: *Bildung und Schule*. Die Entstehung eines deutschen Bildungsbegriffes und die Entwicklung seines Verhältnisses zur Schule. Band 1: Der religiöse und der organologische Bildungsbegriff. 308 Seiten. Leinen DM 22.-.

Was heißt «Bildung»? Wie weit ist die Schule eine «Bildungsanstalt»? Der Verfasser klärt diese Fragen durch eine Analyse der geistesgeschichtlichen Wurzeln des deutschen Bildungsbegriffs und durch eine Aufhellung der historischen Hintergründe seines Spannungsverhältnisses zur Struktur der Schule. Da es sich hier um die erste zusammenfassende Geschichte des deutschen Bildungsbegriffs und zugleich um eine von modernen pädagogischen und anthropologischen Fragestellungen bestimmte Untersuchung handelt, kommt ihr eine grundlegende Bedeutung für die moderne Besinnung über das Verhältnis von Bildungsbegriff und Schulwirklichkeit zu.

Der 2. Band mit dem Untertitel «Die Entstehung des pädagogischen Bildungsbegriffs und sein Verhältnis zur Schule» befindet sich in Vorbereitung. ng

Josef N. Schmitz: *Herbart-Bibliographie 1842–1963*. Der Pädagoge Johann Friedrich Herbart ist erneut in den Vordergrund der Diskussion getreten.

Auf Anregung von Herman Nohl hat eine erneute Beschäftigung mit dem Begründer der wissenschaftlichen Pädagogik eingesetzt.

Die Herbart-Bibliographie von Schmitz will eine Weghilfe zu einem neuen Herbart-Verständnis sein.

Jedem, der sich mit erziehungswissenschaftlichen Fragen beschäftigt, leistet das Werk eine wertvolle Hilfe. ng

Correspondance commerciale anglaise. Paul Knecht et Pierre Piguet. Edition Payot, Lausanne. 176 pages. Sfr. 7.50.

Ce manuel a été conçu en fonction des méthodes modernes d'enseignement. C'est en travaillant sur des cas concrets que l'élève est appelé à assimiler le vocabulaire spécifique et les usages de la correspondance commerciale anglaise.

Tous ceux qu'intéresse la correspondance commerciale anglaise trouveront dans cet ouvrage une matière abondante, bien ordonnée, exposée d'une façon claire et méthodique. lg.

Pour devenir un homme. Dr. Th. Bovet, Y. de Saussure. Edition Payot, Lausanne. 71 pages.

Ce petit livre est dédié aux adolescents à la recherche de l'amour vrai. En toute franchise, les éditeurs bien connus dans le monde pédagogique traitent les différents problèmes qui intéressent ardemment la jeunesse.

L'un des éditeurs, Dr. Bovet, a été vivement attaqué pour ses idées assez libérales. Bien sûr, on peut avoir différents points de vue concernant ces délicats problèmes.

D'autre part, nous estimons cette présentation franche et ouverte et pensons que les éditeurs ont rendu, avec ce petit livre, un grand service à l'éducation de la jeunesse. lg.



für
Auto-
fahrten

10-, 15-, 18-, 22-, 30-Plätzer. Modernster Wagenpark

Joh. Rauch Autoreisen St. Gallen
Rorschacherstr. 220 Tel. (071) 24 55 55

Gutes Beobachten lohnt sich!

Unsere heutigen Kulturpflanzen stellen weit höhere Ansprüche an die Versorgung mit Pflanzennährstoffen als die seinerzeitigen Wildpflanzen. Wenn man z. B. die Wurzel einer wilden Möhre in unseren Naturwiesen mit den heutigen Karottensorten oder einen Ur-Sellerie am salzhaltigen Meeressufer mit einer grossen Selleriekönne von heute vergleicht, sind diese erhöhten Ansprüche verständlich. Es ist darum auch einleuchtend, dass bei solchen Pflanzen je nach Witterung (z. B. ein Kälterückfall) Lücken in der Anlieferung von Bodenstickstoff durch eine verminderte Tätigkeit der Kleinebewesen entstehen können. Der weitaus grösste Teil einer Stickstoffanlieferung für die Pflanzen stammt bekanntlich aus den Reserven an organischen Substanzen des Bodens. Diese werden ihrerseits aus den Wurzelrückständen, die besonders im Gemüsebau sehr beträchtlich sind, sowie oberirdischen Ernterückständen direkt, oder besser aber via Kompost, erneuert. Falls es aber mit der Stickstoffernährung einer Kultur einmal nicht klappt – was der gute Beobachter fast etwas vorher in den Fingerspitzen spüren sollte – dann wird diese Lücke mit einem Zusatzpflanzen, am besten in Form von Ammonsalpeter, 1–2 Handvoll pro m² (2–3 kg pro Are) ausgeglichen. Das nennt man einen sinngemässen Einsatz eines Stickstoffdüngers. L.

Nach den Sommerferien den Skiraum sanieren!

Die gebräuchlichen «Rechen» im Skiraum sind zwar eine Hilfe, aber sie machen das Ordnunghalten doch recht schwer. Auch sind die Ski darin nicht untergebracht wie es nötig wäre, nachdem sie soviel teurer und empfindlicher geworden sind.

Es ist ein neuer Skihalter auf den Markt gebracht worden, der die Ski durch ihr Eigengewicht in senkrechter Lage hält, und zwar frei an der Wand. Die Ski berühren den Boden nicht mehr. Mit einem Griff werden sie mühelos befestigt oder herausgenommen. Auch den Sommer über verformen sie sich nicht. Ob kurze, ob lange Ski, jedes Paar schwebt, wie von Zauberhand gehalten, frei von der Wand. Der Boden bleibt für die Reinigung zugänglich.

Der Halter ist ein Einzelstück, das als Massenartikel preiswert erhältlich ist. Am besten erfolgt die Montage auf eine an die Wand gedübelte Latte. Ist schon ein alter Rechen vorhanden, vielleicht mit «ausgebrochenen Zähnen», kann man die vorstehenden Rundhölzer absägen und das Wandbrett als Unterlage für die Montage der neuen Halter verwenden.

Da und dort kann die Sanierung des Skiraumes im Rahmen des Handfertigkeiten-Unterrichtes von den Schülern ausgeführt werden, wobei die Einführung der Neuerung kaum teurer wird, als eine Reparatur der alten Anlage durch einen Fachmann. Zudem erwächst ein erzieherischer Gewinn, wenn durch ein besseres Mittel eine bessere Ordnung erreicht wird. ko

Gebrüder Ebneter

- | | |
|---------------------|------------------------------------|
| 071 22 88 31 | Reise-Unternehmen Taxibetrieb |
| 071 22 88 32 | Möbeltransporte Möbel-Lagerhaus |

St.Gallen

Wanderungen FERIEN Schulreisen

Altdorfer Tellspiele 1965

19. Juni bis 5. September 1965



Wilhelm Tell von Schiller
im Tellspielhaus, Altdorf
dargestellt vom Spielvolk
in Altdorf
Künstlerische Leitung:
Dr. Tino Arnold

Nachmittags-Aufführungen für
Schulen und Institute zu stark
reduzierten Preisen: 19. Juni,
20. Juni, 26. Juni, 28. August,
Beginn jeweils 14.00 Uhr

Vorverkauf und Auskunft:
Tellspielbüro Altdorf,
Tel. 044 2 22 80
09.00-12.00, 14.00-18.00 Uhr

RIGI-Staffelhöhe Hotel Edelweiss

Altbekanntes Haus für Schulen und Vereine
Jugendherberge und Matratzenlager
20 Minuten unterhalb Rigi-Kulm

Familie A. Egger Telefon 041 83 11 33

Luftseilbahn Lungern / Schönbüel

Herrliche Sonnenterrasse auf 2000 Meter

Mannigfache Höhenwanderungen

Einzigartiges Panorama
Neues Hotel mit Matratzenlager
Schulen I. Altersstufe Fr. 3.10, II. Altersstufe Fr. 4.40
Direkte Billette an allen Bahnstationen erhältlich

Auskunft: Büro Seilbahn
Telefon 041 85 64 65 oder 85 64 85

Bahnhofbuffet Goldau

Rasch – Gut – Preiswert
Frau B. Simon – Telefon 041 81 65 66

Bürgenstock 900 m ü. M., eine schöne, interessante und billige Schulreise mit Schiff und Bergbahn
Neues Restaurant Schiffflände in Kehrsiten-Bürgenstock
Parkhotel, Bahnhofrestaurant Bürgenstock
Große Säle und Gärten, 165 m hoher Lift zum Berghaus Restaurant Hammelschwand (die neuen Taxen befragen nun für Schüler einfach -.60, retour -.80). Prächtige Aussicht. Augedehnte Spazierwege.
Plakate und Prospekte gratis durch Zentralbüro Bürgenstock.
Telefon 041 84 53 31 Bürgenstock

FLORAGARTEN LUZERN

bei Bahn und Schiff

Ihre Schüler werden vom Floragarten begeistert sein.
Mittag- und Abendessen, Zobig reichlich und gut zu
vernünftigen Preisen

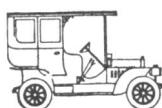
Stanserhorn



Verkehrshaus



Europas grösstes und modernstes Verkehrsmuseum.



Entwicklung und Technik aller Verkehrsmittel zu Wasser, zu Lande und in der Luft.

Lohnendes Ziel Ihrer Schulreise. Zahlreiche Demonstrationsmodelle.

Luzern

Auskünfte Telefon 041 3 94 94



Gletschergarten Luzern

Einzigartiges Naturdenkmal
Zeuge der Verwandlung einer Palmenküste zur
Gletscherwelt im Laufe der Zeiten
Eintritt für Schulen ermässigt
Führung nach vorheriger Vereinbarung gratis

Ferienheime für Gruppen

besonders günstig für Herbst und Winter
(schneesicher) vermittelt:
VACANZA, 6000 Luzern, Langensandstrasse 5

Neues Café-Restaurant Park am Rheinfall

Immer gut und preiswert essen!
Inhaber: E. Schaad, Neuhausen – Tel. 053 5 33 07

Alkoholfreies Hotel-Restaurant

Oberberg, Neuhausen am Rheinfall

empfiehlt sich für Verpflegung und Beherbergung von Schulen

Separates Touristenhaus
mit Pritschen und Strohlager für 30 Personen

Wanderungen FERIEN Schulreisen

Schulreise nach Bern?

Dann besuchen Sie den

Berner Tierpark Dählhölzli

und sein reichhaltiges

Vivarium

(Vögel, Reptilien, Fische fremder Länder)

Ein grosses Erlebnis für kleine und grosse
Schüler!



Mit dem Schnellzug
direkt an die Sesselbahn

Kandersteg-Oeschinen,
1700 m ü. M.
(Sonnenplateau)

Luftseilbahn Leukerbad-Gemmi pass

1410-2322 m über Meer

Mit der neuerrichteten Luftseilbahn gelangen Sie in 8 Minuten auf die Passhöhe. Ueberwältigende Aussicht auf die Walliser Riesen. Spezialbillette für Schulen und Gesellschaften.

Prospekte mit Preisangaben zur Verfügung – Tel. 027 6 42 01

Sporthotel Wildstrubel

Gemmipasshöhe 2322 m – Tel. 027 6 42 01

Der Gemmipass wird ab Mitte Juni gangbar sein. – Das Hotel ist speziell eingerichtet für Schulen. Geräumige Massenquariere und neu erstellte sanitäre Anlagen. — Prospekte und Preislisten zur Verfügung.

Schwarzwald-Alp

im Berner Oberland

Route Meiringen-Grosse Scheidegg-Grindelwald oder Faulhorn. Zwischenstation für Schulreisen. Gutes Massenlager und gute Verpflegung. Verlangen Sie unser Spezialangebot. Im Winter: Ideales Skigebiet für Skilager. Tel. 036 5 12 31. Familie Ernst Thöni

SBB



Giessbach

am Brienzersee, 720 m ü. M.

Die berühmten 300 m hohen Wasserfälle. Das ideale Ausflugsziel für Schulen und Gesellschaften. Prachtvoller Spazierweg nach Iseltwald (1½ Stunden).

Park-Hotel Giessbach

Tel. 036 4 15 12

Restaurations- und Aussichtsgarten für 500 Personen. Spezielle Schülermenüs. Prospekte werden den Herren Lehrern abgegeben.

Besucht das Schloß Burgdorf

Alte Burgruine
Historische Sammlungen
Prächtige Aussicht

Bester Stützpunkt für Schul- und Vereinsausflüge im Jungfraugebiet

Kleine Scheidegg und Wengernalp

Einfache Touristenzimmer, Matratzenlager, gute und reichliche Verpflegung ganz nach Wunsch auf Scheidegg oder Wengernalp. Bitte verlangen Sie recht bald Offerte von Fritz von Allmen, Hotelier, Kleine Scheidegg BO, Telephon 036 3 42 13.

Verbinden Sie mit der Fahrt über Wengernalp und Kleine Scheidegg den Besuch der Trümmelbachfälle, von Lauerbrunnen auf herrlichem Wanderweg der kühlen Lütschine entlang erreichbar. In der wilden Felsschlucht können Sie Ihren Schutzbefohlenen eindrücklich zeigen, wie die Erosion als Säge der Jahrtausende arbeitet. Von der Scheidegg aus haben Sie alsdann den Ueberblick über das vergletscherte Einzugsgebiet des Trümmelbaches, der ganz allein die gewaltige Front von Eiger, Mönch und Jungfrau entwässert.